

Sicherheit und Effizienz

Schmid AG setzt auf eine Ballenpresse neuester Generation

Mitte Mai wurde sie an der Ifat, der Weltleitmesse für Umwelttechnologien in München, vorgestellt, jetzt verrichtet sie ihre Dienste in Affoltern, die neue Ballenpresse des holländischen Herstellers Boa. Die Schmid AG Entsorgung und Recycling setzt als schweizweit erster Betrieb auf sie.

50 bis 70 Tonnen Material laufen wöchentlich über die Ballenpresse der Schmid AG Entsorgung und Recycling in Affoltern. Zu 80 % ist es Karton, aber auch TetraPaks, Haushaltskunststoff und in kleinem Rahmen Aludosen werden zu kompakten Quadern verdichtet. So lassen sich die Wertstoffe nämlich effizienter transportieren. Künftig sogar noch effizienter, denn die bisherige, über 20-jährige Ballenpresse wurde vergangene Woche durch eine neue ersetzt. Es ist sogar die erste ihrer Generation in der Schweiz. So neu und fortschrittlich, dass sie direkt von der Ifat, der Weltleitmesse für Umwelttechnologien in München, nach Affoltern geliefert wurde.

Sicherheit für die Mitarbeitenden

Als Hauptgrund für die Neuanschaffung nennt Alfred Schmid die Sicherheit. «Wir beschäftigen viele junge Familienväter. Ich könnte mir nie vorstellen, wenn einem etwas passieren würde.» Tatsächlich verfügt die neue



An der Ifat, der Weltleitmesse für Umwelttechnologien in München, von links: mit der neuen Ballenpresse der Schmid AG.

Ballenpresse über ein ausgeklügeltes Personen-Sicherheitssystem. Zwei Transponder, die jeder Mitarbeitende auf sich tragen muss, teilen der Maschine ständig mit, wer um sie herum arbeitet, verrät David Acklin, Projektleiter der Lieferantin Borema Umwelttechnik AG.

Verliert jemand einen dieser beiden Transponder, merkt das die Maschine bereits und schlägt Alarm. Sollte gar jemand bewusstlos aufs Förderband stürzen, welches die Presse mit Material «füttert», dann stellt sich die Maschine selbstständig ab, sobald

sich die Person dem Gefahrenbereich nähert.

Neben dem Sicherheitsaspekt ist ein zweites Plus die gesteigerte Leistung. So arbeitet die neue Ballenpresse nicht nur schneller, sondern kann durch ihre höhere Presskraft auch stärker verdichten. Als direkte Folgen verringern sich Ladezeiten und Transportkosten. Weiter ist die neue Anlage deutlich weniger laut und senkt erst noch den Energieverbrauch um 60 bis 70 %. (tst)